

Beschlussvorlage
- öffentlicher Teil -



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 07.12.2015 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Tore an der Engelbertskirche

Erläuterungen

Tore an der Engelbertskirche

Die CDU-Ortsratsfraktion hat mit dem beigefügten Antrag Nr. 1 um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Eine Anfrage wegen der Erweiterung des Schließdienstes bzw. der zusätzlichen Kosten ging an die beauftragte Firma raus. Möglicherweise kann es im Zuge der Schließung der Tore in der Olk-Passage bzw. Passage Ludwigsstraße mitgemacht werden. Da es sich jedoch nicht um städtische Liegenschaften handelt ist zu klären wer die zusätzlichen Kosten übernehmen wird. Im Normalfall müsste von Seiten der Kirchengemeinde das Schließen der Tore geregelt und beauftragt werden.

Anlage:

Antrag CDU-Ortsratsfraktion

Irene Kaiser
Bergstraße 45
66386 St. Ingbert
Tel.06894-381808
E-Mail:IreneKaiser08@gmail.com

27.11.2015

Stadt St. Ingbert
Zentrale Dienste
Herrn Tim Reidenbach

Sehr geehrter Herr Reidenbach,

im Namen der CDU – Ortsratsfraktion bitte ich Sie, die nachfolgend aufgeführten Punkte auf die Tagesordnung für den nächsten Ortsrat am 07.12.2015 zu setzen:

1. Sowohl die seitlich Hausfront von Optik Strassner wie auch die gegenüber liegende Seite der Engelsbertskirche werden immer wieder mit Graffiti besprüht und der Durchgang mit Unrat zugemüllt.
Abhilfe könnte das abendliche Schließen der beiden Tore zwischen den Gebäuden bringen.
Eine Rücksprache mit Pfarrer Sturm hat ergeben, dass die Kirchengemeinde sich aus Mangel an Personal nicht in der Lage sieht, für ein Öffnen und Schließen der Tore zu sorgen.
Die CDU – Ortsratsfraktion bittet deshalb die Verwaltung zu überprüfen, ob der Schließdienst, der für die Tore in der Olk – Passage zuständig ist, auch die Tore zwischen Optik Strassner und der Kirche mitbetreuen könnte.
2. Der seitliche Eingang zum Alten Friedhof in der Straße“ Am Alten Friedhof“ wird von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern wegen der kurzen Wege gerne genutzt. Während beim Reingehen das geöffnete rechte Tor zum Festhalten genutzt werden kann, fehlt beim Rausgehen eine Festhaltungsmöglichkeit, um die Stufen sicher zu überwinden. Wir bitten die Verwaltung um Überprüfung und um Abklärung, ob ein Handlauf in der Mitte der Stufen mehr Sicherheit bringen könnte.
3. Nach dem Ingobertusfest hat es in diesem Jahr auf verschiedenen Internetforen eine rege Diskussion über die schwindende Attraktivität des Festes gegeben.

So wurde auch vorgeschlagen, dass von Seiten der Stadt zu Beginn des neuen Jahres zu einem offenen Gesprächskreis eingeladen werden könnte, bei dem beteiligte und interessierte Personen/ Vereine die Gelegenheit hätten, Kritikpunkte und neue Ideen zu sammeln.

Wir bitten die Verwaltung, diesen Vorschlag aufzugreifen und an die entsprechenden Abteilungen weiterzuleiten.

4. Das Kreuzdenkmal des Künstlers August Deppe am Gütterwieschen ist in einem ähnlich desolaten Zustand wie das Hochkreuz auf dem Alten Friedhof vor seiner Restaurierung. Aus diesem Grund möchten wir die Verwaltung bitten, zu überprüfen, ob eine Restaurierung in Frage kommt und gegebenenfalls einen Kostenvoranschlag einzuholen.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Kaiser